

Wiederentdeckte Schätze für Männerchor

Fünf Bände mit Werken des Schubert-Zeitgenossen Anselm Hüttenbrenner

Den meisten Musikern und Musikliebhabern wird Anselm Hüttenbrenner (1794–1868) wohl nur aus der Schubert-Literatur bekannt sein. Hüttenbrenner studierte gemeinsam mit Franz Schubert Komposition bei Antonio Salieri in Wien und blieb Schubert dessen gesamtes Leben über freundschaftlich verbunden. Obwohl er sich bereits einen Namen als Musiker in Wien aufzubauen begann, kehrte er aber aus familiären Gründen 1821 in seine Heimatstadt Graz zurück. Hier prägte er das Musikleben der Stadt nachhaltig und komponierte Werke nahezu aller Gattungen: Kirchenmusik, Opern, symphonische Werke, Kammermusik und Klavierwerke, vor allem aber über 250 Sololieder sowie 280 Gesänge für vier Männerstimmen.

Der Helbling Verlag hat sich nun des kompositorischen Nachlasses Hüttenbrenners für Männerstimmen angenommen und eine Auswahl von 77 Gesängen in kritischer Erstausgabe veröffentlicht. In fünf Bänden wird ein breites Spektrum der unterschiedlichsten Formen präsentiert. Drei Bände widmen sich dem geistlichen Werk, jeweils ein Band weltlichen Gesängen und Sprichwort-Vertonungen.

Diese Sprichwort-Vertonungen stellen in der Musikliteratur wohl ein wirklich einmaliges Kuriosum dar. Die meisten entstanden wahrscheinlich für gesellige Abende im Grazer Löwenwirt, als Hüttenbrenner auf dem Nachhauseweg für den jeweils nachfolgenden Abend

komponierte. Diesen sicher nicht ganz ernst gemeinten Chören liegt meistens ein kurzes Sprichwort zugrunde (wie „Im Dunkeln ist gut munkeln“ oder „Ein Mann, ein Wort“), die in zum Teil harmonisch sehr ausgefallenen Wendungen humoristisch illustriert werden. Trotz der scherzhaften Absicht sind diese meist zweiteilig angelegten Kompositionen formal und kompositionstechnisch auf hohem Standard und bieten gerade dem Laienchorbereich eine ausgefallene und unerwartete Bereicherung des gängigen Repertoires.

Die weltlichen Gesänge bieten eine breite Palette an Formen, vom Strophenlied über die Rondoform bis hin zum durchkomponierten Lied ist hier alles zu finden. Kleinode wie „Nähe der Geliebten“ nach einem Goethe-Text oder „Schlummerlied“ beleuchten durch ihren harmonischen Reichtum den Text in allen Details.

Den größten Teil der fünf-bändigen Ausgabe der Män-



Der Grazer Tonsetzer Anselm Hüttenbrenner
© Mit freundlicher Genehmigung
Katharine Kranz Lewis

nerchorwerke Hüttenbrenners machen mit drei Bänden die geistlichen Werke aus, die für Hüttenbrenner wohl eine Herzensangelegenheit waren: „So wie die heroische Musik den Muth weckt, so öffnet die edelste der Musikgattungen, die heilige Musik, das innere Aug den Schönheiten einer überirdischen Welt“. Hier findet sich die größte formale Vielfalt unter den neuveröffentlichten Werken. Neben liturgischen und freien geistlichen Texten finden sich auch hier, in der Art der weltlichen Sprichwort-Vertonungen, Bibeltextzeilen in vielfältiger und überraschend tief-

gründiger Weise vertont. Eine große Bereicherung für geistliche Chorkonzerte.

Parallel zur Veröffentlichung der Notenausgabe der Männerchorwerke Anselm Hüttenbrenners erschien beim Helbling Verlag eine CD, die das Männervokalensemble Camerata Musica Limburg unter Leitung von Jan Schumacher vorgelegt hat. Diese Aufnahme bietet einen Querschnitt durch das Männerchorschaffen Hüttenbrenners und gibt somit einen klangschönen und tief sinnig interpretierten Einblick in eine fast vergessene musikalische Welt der Romantik. *Andreas Frese*



Anselm Hüttenbrenner
KRITISCHE ERSTAUSGABE
AUSGEWÄHLTER WERKE
FÜR MÄNNERCHOR
Hrsg. Michael Aschauer
Helbling Verlag
SPRICHWORT-VERTONUNGEN
(HI-C6250), 108 Seiten
WELTLICHE GESÄNGE
(HI-C6251), 116 Seiten
GEISTLICHE GESÄNGE I
(HI-C6252), 92 Seiten
GEISTLICHE GESÄNGE II
(HI-C6253), 92 Seiten
GEISTLICHE GESÄNGE III
(HI-C6254), 96 Seiten

CD
Anselm Hüttenbrenner
DIE MACHT DES GESANGES
Chormusik für Männerstimmen
(Ersteinspielung)
Camerata Musica,
Jan Schumacher
Helbling C6435CD